# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **125 (1983)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Die Aufgabe des körpereigenen Abwehrsystems in der Behandlung verschiedener Krankheiten*

Die Immunologen beschäftigen sich heute ebenso mit der Lösung der Gesundheitsprobleme in der Dritten Welt (Programm gegen die rheumatische Herzerkrankung, Tropenkrankheiten) wie auch mit neuartigen Behandlungsmethoden für Krebs – die Krankheit der entwickelten Länder. Eine vom Immunologen *F. M. Burnet* vorgeschlagene Hypothese zur Krebsentstehung hatte auf immunologische Grundlagen zu diesem Thema einen nachhaltigen Einfluss. *Burnet* schlug vor, dass die Funktion des Immunsystems unter anderem darin bestehe, ständig im Körper entstehende krebsig entartete Zellen wegzufangen. Nach dieser Hypothese ist Krebs das Resultat eines verhängnisvollen Durchbrechens dieses Überwachungssystems. Die Theorie ermöglicht demnach unmittelbar Therapievorschläge, die auf eine Wiederherstellung der immunologischen Überwachung abzielen. Obwohl andere Forscher dieser Theorie skeptisch gegenüberstehen, sind auch sie der Meinung, dass die Immunologie bei der Entwicklung neuer Therapieformen gegen Krebs eine wichtige Rolle spielen könnte.

Man wird immer wieder daran erinnert, dass die Früherfassung ein entscheidendes Element einer erfolgreichen Krebsbehandlung ist. Gleichermassen entscheidend ist auch der frühe Metastasennachweis für die Therapieaussichten, denn selten ist der Primärtumor die Todesursache. Speziell markierte (isotop-markierte) tumorspezifische Antikörper können bei der Lokalisierung neu angesiedelter Sekundärgeschwülste eine wichtige Aufgabe übernehmen. Einen gefundenen Tumor muss man aber auch beseitigen können. Hier könnte die Spezifität von Antikörpern dazu verwendet werden, tumor-abtötende Medikamente an die Krebszellen heranzutragen.

*Verbesserung der Wirkung von Zytostatika*

Antitumor-Medikamente (Zytostatika) sind überaus giftig, weil sie nämlich alle sich teilenden, sich vermehrenden Zellen abtöten – und das sind nicht nur Krebszellen. Wenn es gelänge, Zytostatika so an Antikörper zu koppeln, dass diese aufgrund der Spezifität von Antikörpern direkt an den Wirkungsort verfrachtet werden könnten, dann würde der gezielte Einsatz und die Wirksamkeit der medikamentösen Krebsbehandlung entscheidend verbessert. Bisher ergaben sich in diesem Zusammenhang vor allem zwei Schwierigkeiten: entweder wird das Zytostatikum mit Hilfe des Antikörpers zwar sicher an den Tumor herangebracht, kann aber am Wirkungsort zur Entfaltung der vollen Wirksamkeit von seinem Träger nicht abgelöst werden, oder das Zytostatikum löst sich bereits im Blutstrom vom Antikörper ab und schädigt so auch normale Zellen. Trotz aller Schwierigkeiten wird an diesem neuen Konzept weitergearbeitet. Infochem. Nr. 4, 13.4.1983

Quelle: «Immunität – der natürliche Weg», Ciba-Geigy, Magazin 4/82

# VERSCHIEDENES

## The 32nd Congress of the International Veterinary Students' Association 10–15 July 1983, Geneva, Switzerland

The International Veterinary Students' Association (IVSA) has been created to promote the exchange of thoughts, knowledge and experience between veterinary students from different countries by means of individual and group exchanges, a trimestrial magazine and a yearly congress.

This year's summer congress (the 32nd) will be held from 10–15 July 1983 in Geneva, Switzerland. Besides covering international businessmatters, a 2½ day seminar on «International Cooperation for the Control of Animal Disease, in particular of Zoönoses and Foodborne Diseases» has been organized in cooperation with the Veterinary Public Health Division of the World Health Organization (WHO) of the United Nations. The week will end with visits to the Veterinary Faculty of the University of Bern, two agricultural schools and typical Swiss Farms.

For any further information, please contact: IVSA 32nd Congress Reception Committee, Faculteit van Diergeneeskunde, Yalelaan 1, 3584 CL Utrecht, the Netherlands.